

Wiener Teuthonista

Vokale

vorne	zentral	hinten	
<i>i</i> <i>ü</i>	<i>ɨ</i>	<i>u</i>	hoch/ geschlossen
<i>ɨ</i> <i>ÿ</i>		<i>ʉ</i>	
<i>e</i> <i>ö</i>	<i>o</i>	<i>o</i>	mittel
	<i>ə</i>		
<i>ɛ</i> <i>ö̇</i>		<i>ɔ</i>	
<i>ä</i> <i>ã</i>	<i>ɒ</i>		
<i>a</i>		<i>ɑ</i>	tief/offen

Halbvokale bzw. unsilbische Vokale: *i*, *u*

Quantität/Länge: übergesetzter Strich ("Makron"), z.B. kurzes *a*, langes *ā*

Diphthonge: je nach Qualität der Bestandteile, z.B. *ai*, *au*, *iv*, *uv*, *eo*, *ou*

Nasalität: übergesetzte Tilde, z.B. *hõ* "Hahn"

Betonung (wenn nötig): Hauptakzent: ' Nebenakzent: , z.B. ,*tõito'njstv*

NB: *ü*, *ÿ*, *ö*, *ö̇* und *ã* sind gerundete vordere Vokale.

Konsonanten

		bilabial	labiodental	alveolar	postalveolar	velar	glottal
Plosive	sth.	<i>b</i>		<i>d</i>		<i>g</i>	
- Lenis	stl.	<i>b</i>		<i>d</i>		<i>g</i>	
- Fortes		<i>p</i>		<i>t</i>		<i>k</i>	
Frikative	sth.	<i>w</i>	<i>v</i>	<i>z</i>	<i>ʒ</i>		
- Lenis	stl.		<i>f</i>	<i>s</i>	<i>ʃ</i>	<i>x</i>	<i>h</i>
- Fortes			<i>f</i>	<i>β</i>	<i>β̃</i>	<i>χ</i>	
Nasale		<i>m</i>		<i>n</i>		<i>ŋ</i>	
Liquiden				<i>r</i>	<i>l</i>		

weitere Konsonanten:

- *j* palataler Approximant (wie schriftsprachliches j)
- *R* uvulare Liquida = "Zäpfchen-r" (bei Bedarf statt der alveolaren Liquida *r* = "Zungenspitzen-r")
- *c* stl. palataler Frikativ = "ich-Laut" (selten transkribiert; oft durch *x* bzw. *χ* dargestellt)

Erläuterungen:

- Diakritika: bei engeren Transkriptionen werden vermehrt Diakritika verwendet:
z.B. *ɛ* (Punkt für stärker geschlossenen Vokal)
z.B. dunkles *ɨ*, silbisches *ɨ̃*, *ɨ̇*, *ɨ̈*
- ★ Verdoppelung von Diakritika (z.B. zwei Häkchen für überoffenen Vokal)
- ★ Einklammerung von Diakritika (zur Kennzeichnung von Zwischenwerten)
- Affrikata: Plosiv + Frikativ, je nach Qualität der Bestandteile, z.B. *pf*, *tʃ*, *tʃ̃*, *kχ*
- Aspiration: nachgesetztes, hochgestelltes ^h, z.B. *k^h*
- Sonderzeichen: bei Bedarf Verwendung weiterer Symbole, z.B. uvularer Frikativ *ʁ*

NB: Die Artikulationsstellen "alveolar", "postalveolar" und "alveolar-palatal" werden häufig zusammengefasst als "dental" bezeichnet, die Artikulationsstelle "velar" wird oft "guttural" genannt.

Diese Tabelle versucht, ein transparentes und praxisnahes Zeicheninventar zu bieten und orientiert sich dabei streckenweise an den Transkriptionskonventionen des Wörterbuchs der bairischen Mundarten in Österreich (WBÖ). Sie ist nicht als verbindliche Norm gedacht, sondern soll eine Hilfestellung zur Transkription in Teuthonista sein.